

böse vnnd arge druß / an den Men= || schen / die das malzeichen des Thirs haben / || vnnd sein Bild anbeten / das ist / Das || INTERIM annehmen. [16] Blatt 4° [im Kolophon: Anno 1549.] (VD 16 F 1552).

Vorhanden:

JENA, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek: 4 Bud. Theol. 183 (9),⁵
4 Theol. XLIII,3 (3), 8 MS 24 000 (13)
LEIPZIG, Universitätsbibliothek: Kirchg. 1113/16, Kirchg. 1113/5
LUTHERSTADT WITTENBERG, Lutherhalle: Kn A 175/1136, SS 2359
MÜNCHEN, Bayerische Staatsbibliothek: 4 Polem. 1751

D: Wider Das || INTERIM• || Papistische Meß / Canonem / || vnnd Meister¹⁰
Eißleben / || durch Christianum lau= || terwar / zu dieser zeit nütz= || lich
zu lesen. || Apocalips. 18. || Der Engel schreiet mit grosser stim / Sie ist
gefal= || len / sie ist gefallen Babilon die grosse / Vnnd ein || behausung
der Teuffel worden / Denn von || dem Wein des zorns jhrer hurerey /
ha= || ben alle Heiden getruncken / Vnd || die Könige auff Erden haben ||¹⁵
mit jhr hurerey getrieben. || Apocalips. 16. || Es wird ein böse vnnd arge
druß / an den Men= || schen / die das malzeichen des Thiers haben / ||
vnnd sein Bild anbeten / das ist / Das || INTERIM annehmen. [16] Blatt
4° [im Kolophon: Anno 1549.] (VD 16 F 1556).

Vorhanden:

ASCHAFFENBURG, Stiftsbibliothek: P-442/4²⁰
BUDAPEST, Országos Széchényi Könyvtár (Nationalbibliothek): Ant. 2538 (8)
GÖTTINGEN, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek: 8 TH
IREN 60/55
GOTHA, Forschungs- und Landesbibliothek: Th 713/126R, Th 713/129 (2) R²⁵
JENA, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek: 4 Bud. Theol. 179 (8),
4 Theol. XLIII,6 (17)
LEIPZIG, Universitätsbibliothek: Kirchg. 1112/3
WIEN, Österreichische Nationalbibliothek: 20. Dd. 1213
WOLFENBÜTTEL, Herzog August Bibliothek: 513.24 Theol. (12)³⁰

Alle vier Auflagen geben in ihrem Kolophon 1549 als Erscheinungsjahr an und sind fast annähernd satzgleich. Druck D hat als einzige Auflage die Lesart „Meister Eisleben“ im Titeltext, während die anderen drei „Meister Eisleuben“ lesen. Darüber hinaus setzen C und D auf C 4r die Vokabeln „interim“ und „iterum“ anders als die beiden anderen Auflagen in Versalien.³⁵ Druck D kann somit als letzte Auflage gelten, C als vorletzte. Die Ausgaben B und C weichen von A durch einen anderen Kustodentext auf B 3v ab: Druck A hat „Brod“, Ausgabe B und C „Brodt“, A, B, und C lesen aber alle auf B 4r „Brodt“. Erklärt man diesen Unterschied durch Satzabbruch in der Kustode im Druckvorgang, so wäre Druck A als Erstausgabe, Druck B als⁴⁰